

Global Food Summit 2020: Ideen und Lösungsvorschläge zu den Themen „Circular Food“ und „AI in food production“ gesucht

Berlin/München, 27.01.2020: Geschlossene Wirtschaftskreisläufe sollen künftig intensiviert werden, um die Nachhaltigkeitsziele 2030 zu erreichen. Gerade im Bereich der Lebensmittelherstellung, -produktion und dem -vertrieb sind die Ideen eines geschlossenen Systems besonders hilfreich, da hier viele Nebenstoffströme entstehen, die zirkulär genutzt werden könnten.

Der Global Food Summit wird sich auf seiner diesjährigen Konferenz am 24. - 26. März in München intensiv mit dem Thema „Lebensmittelkreisläufe in Städten“ beschäftigen. Er eröffnet dabei noch bis zum 31. Januar 2020 die Möglichkeit, wissenschaftliche Abstracts und Poster zu den Themen „Circular Food“ und „AI in food production“ einzureichen und damit Ideen und Lösungsvorschläge vorzustellen.

Die Abstracts werden von den Kuratoren des Global Food Summits, Prof. Justus Wesseler, Universität Wageningen, Dr. Simon Reitmeier, Cluster Ernährung Bayern und Stephan Becker-Sonnenschein, Global Food Summit, gesichtet und zur Präsentation freigegeben..

Die ausgewählten Abstracts und Poster werden während der beiden Hauptkonferenztage, am 25. - 26. März 2020 in der Münchener Residenz, ausgestellt und bereits im Voraus auf der Homepage des Global Food Summit veröffentlicht. Höhepunkt der Posterpräsentation ist der Posterrundgang auf der Konferenz, der am 26. März 2020 stattfinden wird.

Die Richtlinien für die Einreichung der Abstracts und Poster finden Sie hier.

Die Einreichungsfrist endet am 31. Januar 2020.

Global Food Summit – Der Zukunft der Lebensmittel eine Stimme geben

In wachsenden Metropolregionen erwartet die Gesellschaft gesund älter werden zu können und fordert, entlang der Lebensmittelkette die Nachhaltigkeitsziele 2030 zu berücksichtigen. Mit neuen Methoden und Technologien können diese Ziele erreicht werden, aber sie verändern dramatisch, was und wie wir essen.

Der Global Food Summit bringt jährlich Experten aus Wissenschaft, Unternehmen, Verbände, Politik und Medien zusammen um zu diskutieren, wie neue Technologien die Lebenskette verändern werden. Unterstützt wird der Global Food Summit von der University of California, Berkeley, der University of Wageningen aus den Niederlanden, der Technischen Universität München (TUM), der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) und der Bayerischen Staatsregierung, vertreten durch das Cluster Ernährung. Er findet am 25. und 26. März 2020 in der Münchner Residenz statt.

www.globalfoodsummit.com

Follow the Global Food Summit on [Twitter](#), [Facebook](#), [LinkedIn](#) and [Xing](#) for regular updates.